

Fellbach & Rems-Murr-Kreis

Abschied nach nur zwei Jahren

Fellbach Singchor feiert Weihnachten und bedankt sich beim scheidenden Dirigenten Daniel Rebmann. *Von Eva Herschmann*

Nicht nur für Jürgen Kazmarzyk, den Vorsitzenden des Singchors Fellbach, hätte es ein bisschen mehr sein dürfen. Nach nur zwei Jahren hat Daniel Rebmann – wie schon beim Sing Out des Gesangsvereins Concordia Schmin-den – den Dirigentenstab niedergelegt und wurde am Donnerstag im Rahmen der Weihnachtsfeier im Chorzentrum in der Schwabenlandhalle verabschiedet. Der 30-jährige Pädagoge wird bald zum dritten Mal Vater und will in den nächsten Jahren der Familie und dem Beruf Vorrang geben – zu-

mindest so lange, bis die Kleinen aus dem Größten heraus sind, sagte er. „Wenn man so jung mit etwas aufhört, besteht immer die Möglichkeit, später wiederkommen, falls ein Platz frei ist.“ Rebmann, der erst der dritte Dirigent des Singchors in 60 Jahren ist, bekam für diese Aussage viel Beifall.

Eine Nachfolgerin hat der Singchor bereits gefunden. Aus 17 Bewerbern hatten Vorstand und Mitglieder fünf zum Probdirigat geladen. Die Abstimmung war eindeutig. Eine überwältigende Mehrheit der Sänger sprach sich für die gebürtige Moskaue-

rin Alevtina Prokhorenko aus, die seit 20 Jahren in Stuttgart lebt und bei der Gächinger Kantorei, im Extra-Chor der Staatsoper und im Chor der Ludwigsburger Festspiele singt. Auch Daniel Rebmann, der sich alle Kandidaten angeschaut hatte, ist mit der Wahl einverstanden. „Sie lag auch bei mir auf dem ersten Platz“, sagte er. Das erste Mal wird sich der Singchor bei den dritten „Fellbach Proms“ in der Alten Kelter unter der neuen Leitung präsentieren.

Allzu viel Zeit für Traurigkeit blieb bei der Feier im Chorzentrum nicht. Neben einem Essen standen der Rückblick auf ein aufregendes Jahr – mit Auftritten unter anderem bei den Feierlichkeiten rund um den „Armen Konrad“ – und das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt.



Singchor-Vorsitzender Jürgen Kazmarzyk (Mitte) und seine Stellvertreterin Angela Frank verabschieden Daniel Rebmann.

Foto: Eva Herschmann